

Birmenstorfer



Eine Publikation
der Gemeinde Birmenstorf

RUNDSCHAU

GEMEINDERAT: Zielsetzungen erarbeitet

Legislatur- und Jahresziele

Wer etwas erreichen will, muss sich Ziele setzen. Deshalb hat der Gemeinderat zusammen mit den Abteilungsleitenden der Verwaltung die Zielsetzungen für die Legislaturperiode 2026 bis 2029 formuliert.

MARIANNE STÄNZ

Die im Rahmen eines eintägigen Workshops erarbeiteten und vom Gemeinderat im Februar verabschiedeten Legislaturziele für die kommenden Jahre gliedern sich in vier Themenbereiche:

1. Liegenschaftsentwicklungsstrategie

Der Gemeinderat wird eine Strategie beziehungsweise ein Konzept für die gemeindeeigenen Liegenschaften erarbeiten und dabei innovative Ansätze berücksichtigen. Weiter werden Instrumente geprüft, wie Entscheidungen zum Thema Liegenschaften schneller und effizienter umgesetzt werden können.

2. Raumplanung

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, auf Basis der bestehenden Planungen eine ganzheitliche Strategie zur Dorfentwicklung zu erarbeiten. Ausserdem ist die Klärung des Vorgehens bei den Spezialzonen voranzutreiben. Konkret wird es bald mit der Planung der Weilerentwicklung im Oberhard sowie bei der Fortführung der Arbeiten in der Spezialzone der Lindmühle.

3. Werke

Die gebührenfinanzierten Gemeindewerke Strom, Wasser, Abwasser und Abfall sind eine zentrale Aufgabe der Gemeinde. Die Regulierungen und Anforderungen an die Werke steigen jährlich. Der Gemeinderat hat sich die Klärung der Zukunft und die Ausrichtung sowie die Stabilisierung der Gemeindewerke zum Ziel gesetzt. Zudem wird an der Sicherstellung der Wasserqualität und an der Wasserversorgungssicherheit gearbeitet, indem mitunter eine Ringleitung nach Mülligen geprüft wird.



Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat die Legislatur- und die Jahresziele festgelegt BILD ZVG

4. Standortstrategie

Als Basis für eine Standortstrategie wird die Durchführung einer Bevölkerungsbefragung angegangen. Bei dieser Befragung wird sich die Bevölkerung zur Zufriedenheit mit der Gemeinde und zu verschiedenen Themen äussern können. Auf der Basis der Resultate aus der Befragung werden Gemeinderat und Verwaltung Erkenntnisse ableiten und Massnahmen entwickeln, unter anderem zum Erhalt beziehungsweise zum Ausbau der Dienstleistungen der Gemeinde. Des Weiteren strebt der Gemeinderat die Stärkung der Freiwilligenarbeit an.

Jahresziele 2026 auf Basis der Legislaturziele erarbeitet

Bezüglich der gemeindeeigenen Liegenschaften wird der Gemeinderat im Laufe des Jahres erneut den Antrag für einen Planungskredit für einen neuen Werkhof vorlegen. Je nach Entscheid der Gemeindeversammlung werden anschliessend die nächsten Schritte ein-

geleitet. Ausserdem werden die Vorbereitungen zur Erarbeitung einer Liegenschaftsstrategie mit dem Ziel angegangen, den Budgetbedarf zu klären. Ebenfalls wird die Teilrevision der Nutzungsplanung für die Spezialzone Weiler gestartet. Im Themenbereich Gemeindewerke wird das Projekt «Smart-Meter-Roll-out» umgesetzt. Die Möglichkeit für eine Wasserringleitung nach Mülligen wird so weit vorbereitet, dass das Geschäft im kommenden Jahr der Gemeindeversammlung vorgelegt werden kann. Aus der Jugendkommission kommt die Idee für ein Outdoor-Gym. Dieses soll nun von den Jugendlichen konzipiert, geplant und allenfalls realisiert werden. Dabei lernen sie die politischen Prozesse kennen. Überdies soll das Angebot der Kinder- und Jugendanimation Baden in Birmenstorf überprüft werden.

Weitere Ziele des Gemeinderats werden gemeinsam mit der Verwaltung und den Kommissionen vorangetrieben. Sobald sie spruchreif sind, wird darüber informiert.

KOMMENTAR

Zufrieden, aber nicht euphorisch

Anfang des Jahres warte ich immer gespannt auf unser finanzielles Ergebnis und gehe unserer Leiterin Finanzen wohl etwas auf die Nerven. Nun durfte der Gemeinderat erfreut vom positiven Jahresabschluss 2025 Kenntnis nehmen. Etwa 750 000 Franken haben wir besser abgeschlossen als budgetiert, was wir zu zwei Dritteln höheren Steuereinnahmen und zu einem Drittel tieferen Ausgaben verdanken. Doch auch wenn es so aussieht, als ob wir die Kosten im Griff hätten und der Ertrag stabil wäre, haben wir einfach nur Glück gehabt. Hinter den Abschluss 2025 können wir erfreulicherweise einen grünen Haken setzen.

Die Vorzeichen für die nächsten Jahre stehen aber auf «anspruchsvoll». Die nicht beeinflussbaren Kosten steigen Jahr für Jahr. In letzter Zeit haben wir an der Urne Entscheidungen gefällt, die sich auf die Gemeinderechnung auswirken werden. Heute noch bezahlen wir mit den Busseneinnahmen des semistationären Blitzers die Kosten für die Stadtpolizei. Ob diese Einnahmen mit dem Ja zur Blitzerinitiative einbrechen werden, ist noch nicht absehbar. Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt. Ich bin und bleibe Optimistin.



Marianne Stänz
marianne.staenz@birmenstorf.ch

FINANZEN: Rechnungsabschluss 2025 über den Erwartungen

Positives Ergebnis der Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst 2025 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 425 448 Franken ab.

BETTINA HUBER

Die Erfolgsrechnung 2025 zeigte im Budget eine düstere Prognose mit einem Minus von gut 300 000 Franken. Das konnte in ein Plus von über 425 000 Franken gewendet werden. Trotzdem nehmen gebundene Ausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich stetig zu. Der Gemeinderat beobachtet laufend die Entwicklung mit einer langfristigen Finanzplanung, um für kommende Investitionen und finanzielle Herausforderungen gerüstet zu sein.

Grund für den guten Abschluss ist, dass in vielen Bereichen die budgetierten Ausgaben nicht vollumfänglich getätigt wurden. Als Beispiel kann der Unterhalt für Gemeindeliegenschaften genannt werden, bei dem rund 32 000 Franken weniger als budgetiert aus-



Statt des erwarteten Verlusts resultierte 2025 ein Plus BILD: SYMBOLBILD VON KI GENERIERT

gegeben wurden. Zudem führte der Wegfall oder die zeitliche Verschiebung von kleineren Anschaffungen oder Sanierungen zu geringeren Ausgaben. Auch zusätzliche Einnahmen trugen zum besseren Ergebnis bei. So konnten beispielsweise Mehrerträge von etwa 40 000 Franken durch das neue Gebührenreglement in Bausachen erzielt werden, und eine Inkonvenienzentschädigung für die Baupiste des Kantonsspitals führten zu Einnahmen von rund 30 000 Franken. Leider

standen den vielen Minderaufwänden oder Mehrerträgen einige Mehrausgaben gegenüber. Deutlich über dem Budget lagen beispielsweise die Gesundheitskosten: Pflegefinanzierungsbeiträge und Spitex-Kosten lagen knapp 200 000 Franken über dem Budget 2025.

Mehrertrag im Steuerbereich

Der Nettoertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern von Privatpersonen (plus 330 000 Franken) sowie

der Steuerertrag der juristischen Personen (plus 94 500 Franken) lagen über den ursprünglichen Erwartungen, und der Grundstückhandel bescherte der Gemeinde gut 95 000 Franken mehr. Im Bereich der Erbschaftssteuern, Quellensteuern und Nachsteuern/Bussen hingegen wurde der budgetierte Ertrag nicht erreicht. Insgesamt liegt der Nettosteuerertrag 2025 bei ungefähr 10,1 Millionen Franken und somit 453 000 Franken höher als budgetiert.

Spezialfinanzierungen

Das Wasserwerk schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von rund 38 000 Franken und Nettoinvestitionen von 86 000 Franken ab. So sinkt das Nettovermögen, das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde, auf 1,56 Millionen Franken.

Bei der Abwasserbeseitigung führen der Ertragsüberschuss und die Nettoinvestitionseinnahmen dazu, dass die Nettoschuld, die Verpflichtung gegenüber der Einwohnergemeinde, auf neu 1,12 Millionen Franken gesenkt werden kann.

Der Aufwandüberschuss in der Abfallwirtschaft lässt das Nettovermögen in diesem Bereich leicht sinken. Das aktuelle Guthaben beträgt jedoch immer noch etwa 0,5 Millionen Franken. Eine Gebührenerhöhung ist nach wie vor nicht angezeigt.

Das Plus bei der Elektrizität lässt hoffen, dass sich die Preise in diesem Bereich wieder auf tieferem Niveau einpendeln. Das Nettovermögen konnte durch den Finanzierungsüberschuss wieder auf 7,4 Millionen Franken erhöht werden.

Ortsbürgerrechnung im Plus

Massiv tiefere Kosten für die Bewirtschaftung des Waldes zeigten sich auch im etwas tieferen Ertrag aus dem Holzverkaufsgeschäft. So entstand der Ortsbürgergemeinde im Forst netto ein höherer Ertrag, als im Budgetzeitpunkt erwartet wurde. Da zudem der Aufwand im ordentlichen Betrieb der Ortsbürgergemeinde meist tiefer als geplant ausfiel, schloss die Rechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von 48 619 Franken (Budget 21 550 Franken) ab.

TECHNISCHE BETRIEBE BIRMENSTORF: Einführung von Smart-Metern

Neue Strom- und Wasserzähler

Smart-Meter ermöglichen eine automatische Verbrauchserfassung, mehr Transparenz und schnellere Störungs-erkennungen.

CHRISTOPH ZEHNDER, PROJEKT-LEITER SMART-METER-ROLL-OUT

An der Gemeindeversammlung vom 12. November 2025 wurde der Kredit über 1,27 Millionen Franken für die Einführung intelligenter Messsysteme, sogenannter Smart-Meter, bewilligt.

Der Ersatz der Stromzähler erfolgt gemäss Stromversorgungsgesetz und -verordnung, die den schweizweiten Einsatz intelligenter Messsysteme vorschreiben. Die Technischen Betriebe Birmenstorf (TBB) haben entschieden, auch die Wasserzähler zu ersetzen und in dasselbe Gesamtsystem einzubinden. Damit entfällt das jährliche manuelle Zählerablesen. Ausserdem helfen die neuen Wasserzähler bei der Erkennung von Lecks in den Versorgungsleitungen.

Kommunikation über Funk

Aus der öffentlichen Ausschreibung ging die Firma CKW AG als Siegerin hervor. Die CKW AG hat bereits mehr als 180 000 Smart-Meter im Einsatz. Es werden Smart-Meter des dänischen Herstellers Kamstrup eingesetzt. Diese kommunizieren über eine Funktechnologie, bei der sich die Zähler untereinander vernetzen und die verschlüsselten Daten weiterleiten. Dadurch entsteht ein stabiles, flexibles und energieeffizientes Kommunika-



Neue Strom- und Wasserzähler der Firma Kamstrup



BILD: ZVG

tionsnetz. Die Zähler kommunizieren nur wenige Minuten pro Tag. So kann die Wasseruhr mit der eingebauten Batterie während 10 bis 15 Jahren ihre Daten übermitteln. Die Messdaten werden ausschliesslich verschlüsselt übertragen, und es werden keine persönlichen Verbrauchsprofile erstellt.

Ablauf der Smart-Meter-Einführung

Die TBB beginnen noch im Frühjahr 2026 mit einer Pilotinstallation. Ziel ist es, die gesamten Datenflüsse vom Zähler bis zur Rechnung zu etablieren und zu prüfen. Nach erfolgreicher Pilotinstallation beginnt der breite Roll-out, voraussichtlich ab Sommer

2026 bis Mitte des Jahres 2028. In diesem Zeitraum müssen ungefähr 1700 Strom- und 700 Wasserzähler ersetzt werden. Der Ersatz des Strom- und des Wasserzählers erfolgt voneinander unabhängig und ist für Wohnungseigentümer und Mietende kostenlos. Die Kundschaft wird im Voraus über den geplanten Termin informiert. Der Austausch dauert etwa eine Stunde und erfordert eine kurze Strom- beziehungsweise Wasserunterbrechung.

Projektorganisation

Unter der Leitung der TBB sind neben der CKW AG insbesondere Installationsfirmen sowie die Firmen En-

control AG und Talus Informatik AG beteiligt.

Die Wasserzähler werden, mit externer Unterstützung, von unserem Brunnenmeister Marco De Fina ersetzt. Die Stromzähler werden von autorisierten Installationsfirmen ausgewechselt. Die CKW AG ist neben der Lieferung der Zähler für das Erfassen der Daten zuständig. Die Encontrol AG holt die Rohdaten bei den CKW ab und prüft diese auf Vollständigkeit und Plausibilität. Schliesslich müssen die Daten in das System der Gemeinde übertragen und für die Rechnungsstellung aufbereitet werden. Hier kommt die Firma Talus Informatik AG zum Einsatz.



Das neue TBB-Team der AEW (von links): Christian Junker, Jasmin Al-Timini, Stephan Frei und Carsten Kaufmann

TECHNISCHE BETRIEBE Wechsel in der Betriebsführung

Per Anfang 2026 erfolgte ein rollender Wechsel der Betriebsführung bei den Technischen Betrieben Birmenstorf (TBB), welche die AEW neu organisierte. Die bisherige Ansprechperson Stephan Frei wurde innerhalb der AEW befördert. Die Betriebsführung hat neu Jasmin Al-Timini übernommen und umfasst das Tagesgeschäft und die Vertretung gegenüber Behörden. Dazu gehört die Sicherstellung der Einhaltung aller regulatorischen Anforderungen. Bei diesen Aufgaben wird sie von Christian Junker unterstützt, der zudem ihre Stellvertretung übernimmt. Carsten Kaufmann ist für die Planung, die Umsetzung und die Ausführung technischer Projekte verantwortlich. Sein Aufgabenbereich umfasst unter anderem Hausanschlüsse, den Leitungsbau sowie die Erschliessung von Arealen. Mit dieser Aufgabenteilung wird eine effiziente Organisation sichergestellt und die Erreichbarkeit gewährleistet.

STEUERERKLÄRUNGEN: Diverse gesetzliche Anpassungen beschlossen Steuern - was gilt und ab wann?

Die Steuerpolitik ist in Bewegung. Entscheide auf Bundes- und Kantonsebene wirken sich auch auf die Steuerpflichtigen in Birmenstorf aus.

MANUEL BRUNNER

Das Schweizer Stimmvolk hat am 8. März mit rund 54 Prozent die Individualbesteuerung angenommen. Obwohl der Aargau (51 %) und Birmenstorf (58 %) dagegen stimmten, ist der Entscheid umzusetzen. Künftig wird jede Person unabhängig vom Zivilstand einzeln besteuert. Ziel ist mehr Steuergerechtigkeit bei den Bundessteuern. Bislang wurden Ehepaare gemeinsam besteuert, was durch die Progression oft zu einer höheren Belastung führte als bei unverheirateten Paaren - die sogenannte Heiratsstrafe.

Mit der Individualbesteuerung entfällt dieses System. Gleichzeitig entstehen neue Herausforderungen: Die Steuerbelastung hängt stärker davon ab, wie Einkommen und Vermögen innerhalb eines Haushalts verteilt sind. Während Zweiverdiener-Haushalte tendenziell profitieren, könnten Einkommens-Ehen stärker belastet werden. Zudem ist mit zusätzlichem administrativem Aufwand zu rechnen.

Die Umsetzung liegt bei den Kantonen. Sie müssen Gesetze anpassen, Tarife festlegen und Abzüge neu regeln. Auch die Steuersoftware muss umfassend überarbeitet werden. Die Einführung dürfte mehrere Jahre dauern und ist derzeit bis spätestens 2032 vorgesehen.

Wegfall Eigenmietwert

Am 28. September 2025 wurde auf Bundesebene zudem der Wegfall des



Das Stimmvolk hat den Weg vorgegeben, es gilt aber noch vieles zu regeln

SYMBOLBILD VON KI GENERIERT

Eigenmietwerts beschlossen. Im Gegenzug werden vor allem Schuldzinsabzüge eingeschränkt und die Abzüge für Unterhaltskosten fallen weg. Die Umsetzung erfolgt frühestens ab 2027 und betrifft Wohneigentümerinnen und -eigentümer.

Aargauer Steuergesetzrevision

Die Aargauer Stimmbevölkerung hat am 18. Mai 2025 einer Revision zugestimmt, die den Mittelstand entlasten soll. Bereits im Steuerjahr 2025 gelten höhere Kinder- und Drittbetreuungsabzüge sowie höhere Pauschalabzüge für Versicherungsprämien. In den Jahren 2026 und 2027 folgen zusätzliche Entlastungen durch Tarifsenkungen bei Einkommen und Vermögen.

Neubewertung der Liegenschaften

Die Neubewertung der Liegenschaften steht nicht direkt mit der Revision

in Zusammenhang, wirkt ihr aber teilweise entgegen. Aufgrund gestiegener Immobilienpreise waren viele Steuerwerte zu tief. Nach einem Gerichtsurteil musste der Kanton diese anpassen. Die neuen Bewertungen gelten bereits ab Steuerjahr 2025 und können zu höheren Steuerbelastungen für Liegenschaftsbesitzer führen.

Neues E-Tax im Kanton Aargau

Seit dem Steuerjahr 2025 (Einreichung 2026) steht ein modernisiertes E-Tax-System zur Verfügung. Die Steuererklärung kann vollständig elektronisch eingereicht werden. Die Gemeinde Birmenstorf empfiehlt die digitale Einreichung. Die Abteilung Steuern steht bei Fragen unterstützend zur Seite.

Die kommenden Jahre werden zeigen, wie sich die Reformen konkret auswirken. Klar ist: Das Thema Steuern bleibt in Bewegung - auch auf Gemeindeebene.

BLAULICHT-JAHRESBERICHT

Ein eher ruhiges Jahr für die Polizei

2025 stellte aus polizeilicher Sicht auf lokaler Ebene keine besondere Herausforderung dar, wie die Stadtpolizei Baden in ihrem Jahresbericht festhält.

FABIAN EGGER

Die Anzahl polizeilicher Journaleinträge zum Geschehen in Birmenstorf hat 2025 im Vergleich zum Jahr davor deutlich abgenommen. Als erfreulich zeigen sich die Entwicklungen im Bereich Streit und häusliche Gewalt, in dem die Anzahl der Einsätze im Vergleich zu 2024 fast halbiert wurde. Die Anzahl der Einbruchdiebstähle und Versuche hierzu blieb auf sehr tiefen Niveau praktisch gleich (sieben Journaleinträge im Jahr 2025). Besonders gefordert war die Stadtpolizei gemeinsam mit privaten Sicherheitsfirmen im August 2025: Die Durchführung der Islandpferde-Weltmeisterschaft verlief, mit Ausnahme von einzelnen Verkehrsstörungen, jedoch problemlos. Im Zusammenhang mit intensiven Sachbeschädigungen konnten mehrere jugendliche Personen ermittelt und durch die Strafverfolgungsbehörden gebüsst werden.

Viel zu schnell durchs Dorf

Gegenüber 2024 hat die absolute Anzahl an Geschwindigkeitskontrollen abgenommen: 22 Mal wurde in Birmenstorf im vergangenen Jahr gebüsst - 6 Mal davon mit semistationären Messgeräten. Dabei wurden 6945 Geschwindigkeitsübertretungen festgehalten, im Jahr davor waren es noch über 8600. Den offiziellen Geschwin-



Stadtpolizisten im Einsatz

BILD: ARCHIV

digkeitsrekord stellte eine Fahrerin oder ein Fahrer Ende Oktober kurz nach 20.30 Uhr auf: Mit 83 Kilometer pro Stunde wurde die Person auf der Bruggerstrasse gebüsst.

Zehn Feuerwehreinsätze

Die Stützpunktfeuerwehr wurde im vergangenen Jahr zu 226 Interventionen aufgerufen. Damit zählte die Stützpunktfeuerwehr zu den am meisten belasteten Feuerwehrorganisationen im Kanton. Hauptereignisse waren der Brand eines Dachstocks im März in Gebenstorf und ein Unfall mit mehreren Fahrzeugen auf der Autobahn im Juni. Direkt auf dem Gemeindegebiet Birmenstorf leistete die Feuerwehr zehn Ersteinsätze: Vier Mal wurde für Dienstleistungen auf der Strasse interveniert, in drei Fällen löste eine automatische Brandmeldeanlage den Alarm aus, und je einmal war eine Elementar-, eine Hilfeleistung und eine Tierrettung notwendig.



Naturgarten in Birmenstorf BILD: ZVG

LANDSCHAFT UND UMWELT Natur findet Stadt - auch 2026

Birmenstorf ist seit letztem Jahr aktiv mit dem Projekt «Natur findet Stadt» unterwegs. Diverse öffentliche Flächen wurden erfolgreich in wertvolle Lebensräume für Wildbienen, Pflanzen und andere Tierarten verwandelt. Und 2026 geht es weiter: Alle Einwohnerinnen und Einwohner können sich dieses Jahr für eine kostenlose Naturgartenberatung anmelden. Ob kleiner Balkon, grosser Garten oder Firmenareal - jeder Quadratmeter zählt. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für eine einstündige Fachberatung, damit noch mehr private Grünflächen zu lebendigen Naturoasen werden. Machen Sie mit und helfen Sie dabei, das wachsende Netz an Naturflächen in Birmenstorf weiter auszubauen. Informationen zum Ablauf sind unter naturfindetstadt.ch zu finden, wo man sich auch anmelden kann.

SPORTVEREINE

Der Mai wird wieder bewegt

2026 lädt die Gemeinde alle Einwohnerinnen und Einwohner wieder ein, sich bewusst zu bewegen. Birmenstorf ist dieses Jahr erneut beim Coop-Gemeinde-Duell von «Schweiz bewegt» am Start und beteiligt sich mit rund 200 anderen Gemeinden am grössten nationalen Programm zur Förderung von mehr Bewegung. Dabei kann wie in den letzten Jahren jede und jeder anonym Bewegungsminuten sammeln und Birmenstorf im Wettkampf gegen andere Gemeinden nach vorn bringen. Wichtig für alle, die bereits in den letzten Jahren teilgenommen haben: Die App von 2025 muss deinstalliert werden. Neu sammelt man Minuten mit PC, Tablet oder Handy direkt über coopgemeindeduell.ch.



Warten auf den Start BILD: ARCHIV

SPORT

Birmisporttag

Als Highlight und Abschluss des sportlichen Monats Mai findet am Samstag, 30. Mai, der Birmisporttag statt. Am UBS-Kids-Cup messen sich Mädchen und Jungen im Laufen, Springen und Werfen. Und im grossen Finale werden wie jedes Jahr die schnellste Birmenstorferin und der schnellste Birmenstorfer erkoren. Infos und Anmeldung unter svbirmenstorf.ch.

GEWERBEVEREIN BIRMENSTORF: 40 Jahre Gewerbeverein

Jubiläums-GV des Gewerbevereins

Freitag, der 13. März, erwies sich für den Gewerbeverein Birmenstorf nicht als unheilvoll: An dem Abend wurde das 40-jährige Bestehen gefeiert.

NICOLE GEISER, AKTUARIN GEWERBEVEREIN

Der Vorstand hatte die Halle Träff passend zur Jubiläumsmitgliederversammlung in den Vereinsfarben dekoriert und so einen würdigen Rahmen geschaffen. 43 Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste aus Politik und Gewerbe fanden sich ein. Kulinarisch wurden die Anwesenden vom Steakhouse Schmitte verwöhnt, während die Jugendlichen der Jubla Birmenstorf mit charmantem und engagiertem Service dafür sorgten, dass niemand auf dem Trockenen sass. Ihr Einsatz kommt der Jugendarbeit zugute - der Erlös fliesst in neues Material für ihre Lager. Ein besonderer Dank gilt der Firma Delicel, die das feine Dessert offerierte.

Im offiziellen Teil der Versammlung blickte Präsidentin Ursula Spörri auf ein aktives Vereinsjahr zurück. Neben verschiedenen Sitzungen, Veranstaltungen und Treffen mit lokalen Akteuren beschäftigte sich der Vorstand vor allem mit der Überarbeitung der Vereinsstatuten. Diese wurden von der Versammlung angenommen und sollen dem Verein künftig mehr organisatorische Flexibilität geben.

Auch personell gab es Veränderungen: Heidi Fellmann trat nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand zurück und wurde unter grossem Applaus verabschiedet. Neu in den



Obere Reihe (von links): Nicole Geiser, Axel Stratmann, Ursula Spörri, Heidi Fellmann, Marius Biland. Untere Reihe (von links): Oliver Brack, Mehrije Bobaj, Flavio De Nando (Bezirksdelegierter AGV), Benjamin Giezendanner (Nationalrat und Präsident des AGV), Urs Widmer (Geschäftsleiter AGV)

BILD: ZVG

Vorstand gewählt wurden Axel Stratmann vom Steakhouse Schmitte sowie Marius Biland von Markus Biland Bodenbeläge, der gleichzeitig das Amt des Vizepräsidenten übernimmt.

Mitglieder der ersten Stunde

Der Jubiläumsversammlung wohnten zudem vier Ehrenmitglieder und damit Vertreter der Gründergeneration bei: Hans Riedweg, Karl Bader, Moritz Zehnder und Roland Wirz. Sie erinnern sich an die Anfänge des Vereins. Karl Bader, damals bei der Raiffeisenbank tätig, hatte bereits Jahre zuvor die Idee für einen Gewerbeverein. «Doch die Zeit war noch nicht reif und das Interesse gering», erzählte er.

Erst 1986 gelang es, die Gewerbler erneut an einen Tisch zu bringen - und der Verein wurde gegründet. Ziel war es damals, dem lokalen Gewerbe mehr Gewicht in der Gemeinde zu geben und gemeinsam stärker aufzutreten. Dieser Gedanke prägt den Verein bis heute. Die Gäste würdigten ebenfalls das Engagement des Vereins. Benjamin Giezendanner, Nationalrat und Präsident des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV), AGV-Geschäftsleiter Urs Widmer sowie Bezirksdelegierter Flavio De Nando überbrachten ihre Glückwünsche. Für den Gemeinderat gratulierte Urs Rothlin und betonte die wichtige Rolle des Gewerbevereins für das Dorfleben.

Mit Blick auf die Zukunft steht der nächste Höhepunkt fest: Am 24. und 25. Oktober organisiert der Verein eine Gewerbeausstellung auf dem Träff-Areal. Zahlreiche lokale Betriebe werden dort ihre Arbeit präsentieren und zeigen, wie vielfältig das Birmenstorfer Gewerbe ist. Die Jubiläumsausstellung soll nicht nur ein Schaufenster der lokalen Wirtschaft sein, sondern auch ein Treffpunkt für die Bevölkerung.

Anschliessend wurde in geselliger Runde angestossen, diskutiert und gelacht - ein gelungener Abend, der zeigte, wie lebendig das Birmenstorfer Gewerbe auch nach 40 Jahren noch ist.



Ein Unterhaltungskonzert mit wilden Piraten BILD: ZVG

MUSIKVEREIN: Show- und Unterhaltungskonzert

Ahoi, ihr Piraten!

Ein wilder Haufen Piraten trifft auf Musik von Sinatra, Mani Matter und Freddie Mercury: vielversprechende Zutaten für gute Unterhaltung.

MARIO CIANI, MUSIKVEREIN

Ein alter Seebär erzählt von der grossen Schatzsuche des legendären Käpt'n Nebelschrei, des Herrn der Gezeiten. Für die abenteuerliche Reise über die sieben Weltmeere musste zuerst eine neue Piratencrew gefunden werden. In den Kneipen von nah und fern wurden mutige Seefahrer angeheuert. Gemeinsam macht sich die Crew auf den Weg, den geheimnisvollen Schatz zu finden - doch welche Abenteuer auf sie warten, ist ungewiss.

Buntes Potpourri

Eingebettet in die unterhaltsame Piratengeschichte präsentieren der Musikverein Birmenstorf und die Stadtmusik Mellingen dieses Jahr gemein-

sam mit ihrem Dirigenten Sebastian Smolyn ein vielseitiges Repertoire. Am Show- und Unterhaltungskonzert sind ebenso die Mini-Brass und die Tambouren am Start. Gespielt werden bekannte und mitreissende Werke aus verschiedenen Stilrichtungen. Zu den Highlights zählen «Bliss» von Jacob de Haan und das Kornettduett «Something Stupid» von Frank und Nancy Sinatra sowie Musik von Mani Matter und Freddie Mercury.

Mehr als Musik

Wie gewohnt ist mit zwei verschiedenen Menüs für das leibliche Wohl gesorgt. Und natürlich warten die Tombola sowie das Dessertbuffet und die Bar wieder auf die Besucherinnen und Besucher. Der Vorverkauf beginnt am 7. April. Der Eintritt kostet 15 Franken, weitere Infos sind unter mv-birmenstorf.ch auf Facebook und auf Instagram zu finden.

**Samstag, 2. Mai, 20 Uhr
Festwirtschaft ab 18.30 Uhr
Mehrzweckhalle, Birmenstorf**

SPORTVEREIN: Netzballeisterschaft

Hopp, ihr Netzballerinnen!

Die Birmenstorfer Netzballerinnen haben sich für die Schweizer Meisterschaft qualifiziert. Auf dem Weg dorthin zählte jeder Punkt.

ELINA DIENER, SPORTVEREIN

Alle, denen die Sportart Netzbball nichts sagt, sollten sich schleunigst damit befassen. Denn in Birmenstorf wird auf nationalem Niveau gespielt. Die dynamische Mannschaftssportart lässt sich am einfachsten mit einer Mischung zwischen Volleyball und Ball über die Schnur erklären. Das Spiel ist schnell, intensiv und variantenreich.

Am 21. September 2025 startete das Team des Sportvereins Birmenstorf in Wollerau in die Vorrunde der Netzballeisterschaft Region Nordschweiz. Nach einem intensiven Spieltag lagen

die Spielerinnen auf dem vierten Rang - mit Luft nach oben, aber in Schlagdistanz. Die Rückrunde fand am 1. März in der Mehrzweckhalle Birmenstorf statt. Das Team trat in veränderter Formation mit drei neuen Spielerinnen an. In dieser Zusammensetzung wurde bislang nur im Training gespielt, entsprechend gross war die Spannung. Die Ränge drei bis sieben lagen sehr nah beieinander, und jeder Punkt zählte. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Kampfwillen konnten sich die Birmenstorferinnen aber von Spiel zu Spiel steigern und sich am Ende auf den starken dritten Rang vorkämpfen.

Damit qualifizierte sich das Team für die Schweizer Meisterschaft vom 10. Mai in Windisch - organisiert vom Sportverein Birmenstorf. Alle Fans und solche, die es werden wollen, sind aufgerufen, die Netzballerinnen lautstark zu unterstützen. Weitere Infos folgen auf svbirmenstorf.ch.



Mit dem 3. Rang an der Netzballeisterschaft Region Nordschweiz haben sich die Netzballerinnen für die Schweizer Meisterschaft qualifiziert

BILD: ZVG

HISTORISCHES: Sagen aus Birmenstorf

Es war einmal das «Alte Schloss»

Im Laufe der Jahrhunderte entstanden zahlreiche Sagen, auch in unserer Gegend. Diese präsentieren wir 2026 in der «Birnenstorf Rundschau».

PATRICK ZEHNDER, ARBEITSGRUPPE SAMMLUNG UND ARCHIV

Rolf Schneider aus Birmenstorf (geb. 1956) hielt im Jahr 2010 folgende Sage fest:

«Stockdunkel war die Nacht. Der alte Wächter Sigurd stand auf der zinnenbewehrten Turmspitze. Er starrte in die Finsternis hinaus. Schutzlos war er dem Unwetter ausgesetzt. Tiefes Donnern grollte, unaufhörlich. Verästelte Blitze fuhren in die Erde. Begleitet von Wassermassen. Der Wind peitschte um seinen Turm. Sigurd fühlte, dass sich das Unwetter immer mehr der Burg näherte. Ein eigenartiger Geruch lag in der Luft. Ihn fröstelte. So stellte er sich den jüngsten Tag vor. Blitz und Donner und Schwefelgestank. Mit einem Male bekam er Angst. Grosse Angst. Ob ihn der Teufel diese Nacht holen würde? Ob sie nun alle bezahlen mussten für ihre Schandtaten? Er und die anderen, die zum Gefolge von Netti, dem Raubritter, gehörten. Bilder zogen vor seinen Augen vorbei. Schreckliche Bilder. Hoch zu Ross waren sie durch Saatfelder galoppiert, Ernten hatten sie niedergebrannt, Häuser. Wer zu Martini nicht bezahlte, wurde in den Turm geworfen und erblickte nie mehr das Tageslicht. Frauen und Kinder, die für den Ehemann und den Vater um



Beim «Alten Schloss» ragen Kalksteine aus dem Boden. Mauerreste der Burg des Raubritters Netti?

BILD: PATRICK ZEHNDER

Gnade baten, wurden mit Stöcken vom Weg geprügelt. All diese schrecklichen Taten berührten seinen Herrn, den Ritter Netti, nicht. Mit seinem Rappen, seiner furchterregenden Gestalt, bewegte er sich durch das Leben. Er fluchte, lästerte, prasselte, grollte und soff. Kannte kein Erbarmen. Und er, Sigurd, war immer dabei gewesen. Zwar im Hintergrund, aber dennoch dabei gewesen.

Die Elemente hatten die Intensität gesteigert. Wie eine riesige Walze näherten sie sich der Burg, hüllten sie

ein. Und unablässiges Donnerbrüllen, Blitzgezucke, Wassermassen. Sigurd wollte fliehen, sich verbergen. Maria hilf, dachte er noch, und dann tat sich die Hölle auf. Ein Blitz fuhr hinab. Spaltete die Erde. Und alles fing an zu rutschen, zu zerbrechen, dem Schlunde zu. Blitze beleuchteten das Geschehen. Gierig wurden Gebäude, Tiere, Menschen hinabgezogen. Es gab kein Entrinnen. Und dann, mit einem gewaltigen Donnerkrachen schloss sich die Erde wieder. Donner und Blitz zogen sich zurück. Es wurde

still. Nur der Regen prasselte unaufhörlich weiter. Und löschte alle Spuren menschlichen Lebens aus. Einsame Mauerreste blieben zurück, trotzten auch in späteren Generationen Wind und Wetter. Und liessen die Geschichte fest in den Köpfen der Menschen ... die Geschichte vom grausamen Ritter Netti und seinem Ende.»

Ein Schloss über Birmenstorf hat es nie gegeben, aber mit dem Raubritter Netti wäre immerhin der Name der Reblage Netti erklärt.

GEMEINDEVERWALTUNG: Mitarbeitende

Personelle Änderungen

In der Gemeindeverwaltung Birmenstorf kommt es in der ersten Jahreshälfte 2026 zu einigen personellen Veränderungen.

MANUEL BRUNNER

Katja Nussbaumer hat ihre Anstellung per 31. Mai gekündigt. Während insgesamt 31 Jahren war sie in verschiedenen Funktionen für die Gemeinde tätig - zuletzt in den Bereichen Finanzen und Einwohnerdienste (50%). Mit ihrem grossen Fachwissen, ihrer Viel-

seitigkeit und ihrer sehr geschätzten, hilfsbereiten Art prägte sie die Verwaltung über viele Jahre hinweg. Per Juni wird sie in unmittelbarer Nähe ihres Wohnorts die Stelle als Gemeindegeschreiberin-Stellvertreterin (50%) antreten und kehrt damit in den von ihr besonders geschätzten Kanzleibereich zurück.

Bereits per 30. April verlässt Yasmin Pfändler die Gemeinde. Sie hat in der Nähe ihres Wohnorts eine neue Herausforderung als Gemeindegeschreiberin gefunden. Auch Yasmin Pfändler hat die Verwaltung während dreier Jahre mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz positiv geprägt.

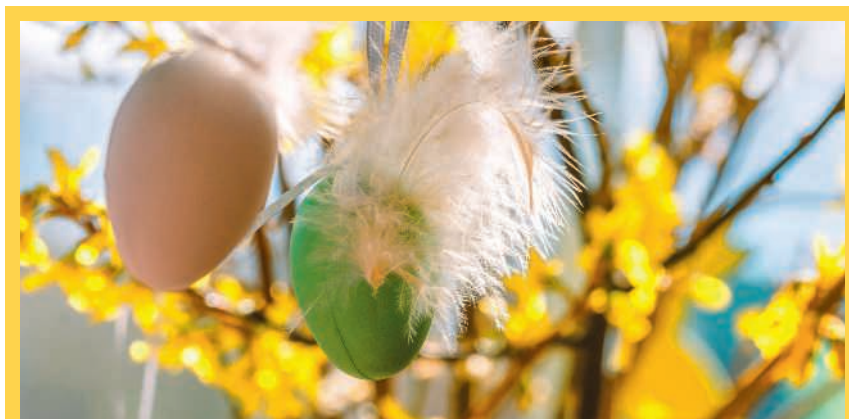


Von links: Katja Nussbaumer und Yasmin Pfändler

BILD: MANUEL BRUNNER

Ab 1. Mai 2026 treten Kathrina Wegmüller (42) die Stelle als Sachbearbeiterin Finanzen (50%) und per 1. Juni Diana Heiniger (30) ihre Stelle als Gemeindegeschreiberin-Stellvertreterin (100%) in Birmenstorf an. Beide verfügen über mehrjährige Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung und in ihren Aufgabengebieten.

Ein riesiges Dankeschön gebührt Katja Nussbaumer und Yasmin Pfändler für ihren stets engagierten und zuverlässigen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde. Gleichzeitig heissen wir Kathrina Wegmüller und Diana Heiniger herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Öffnungszeiten an den Feiertagen

Die Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof bleiben an folgenden Feier- und Brückentagen geschlossen:

Karfreitag, 3. April | Ostermontag, 6. April | Tag der Arbeit, 1. Mai (nachmittags geschlossen) | Auffahrt, 14. Mai | Brückentag, 15. Mai | Pfingstmontag, 25. Mai. Für Notfälle sind nachstehende Pikettdienste organisiert:

Bestattungsamt: 056 201 40 69 | Elektrizitätsversorgung: 0800 85 08 08 | Polizei: 056 200 84 40 | Wasserversorgung: 056 200 94 00.

BILD: PIXABAY

GEMEINDEVERWALTUNG: Regeln für den Frühling

Leinenpflicht für Hunde

Zum Schutz von Wildtieren während der Setz- und Brutzeit sind Hundehalterinnen und Hundehalter zu besonderer Umsicht aufgerufen.

Mit den höheren Temperaturen im Frühling werden viele Wildtiere aktiver. Sie verbringen mehr Zeit auf Nahrungssuche, während gleichzeitig die Setz- und Brutzeit beginnt. In dieser sensiblen Phase reagieren Wildtiere besonders empfindlich auf Störungen.

Hundehalterinnen oder Hundehalter tragen eine grosse Verantwortung. Frei laufende Hunde können im Wald und auf Wiesen stöbern und schrecken so ruhende Wildtiere auf. Ein Hund löst

damit Stress und Flucht aus. So gilt im Wald, am Waldrand sowie in der Nähe von Wiesen und Feldern zwischen dem 1. April und dem 31. Juli für Hunde eine Leinenpflicht. Ausserhalb dieser Zeit können Hunde auf Feld- und Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Hunde, die herumstreunen oder einen Jagdtrieb haben, müssen stets an der Leine sein.

Auch Bikerinnen und Biker sollten auf die Tiere und die Vegetation Rücksicht nehmen. Als Regel gilt, dass sie sich an ausgebaute Strassen halten und die Wege nicht verlassen. Bewegt man sich abseits der Wege, ist das eine unzulässige, nachteilige Nutzung im Sinne des Waldgesetzes. Es versteht sich, dass ein Anlegen von Biketrails mit Hindernissen im Wald verboten ist.

TERMINE

Es läuft etwas in Birmenstorf

Die nächste «Birnenstorf Rundschau» erscheint am 13. oder 15. Mai. Bis dahin stehen einige Termine an:

- Donnerstag, 26. März, ab 11.30 Uhr: Die Senioren 60+ laden ein zum Seniorenmittagstisch, Restaurant Adler
 - Freitag, 27. März, 19 Uhr: Die reformierte Kirchgemeinde lädt ein zum Taizé-Abendgebet, reformierte Kirche Birmenstorf
 - Sonntag, 29. März, 9.45 Uhr: Die reformierte Kirche lädt ein zur Konfirmation, reformierte Kirche Birmenstorf
 - Montag, 30. März, 14 Uhr: Anlass «Gemeinsames Stricken macht Spass» der Seniorenkommission, Mehrzweckraum Neumatt II
 - Donnerstag, 2. April: Die Senioren 60+ laden ein zur Velofahrt, Infos folgen
 - Samstag, 4. April, 21 Uhr: Die reformierte Kirchgemeinde lädt ein zum Osternachtgottesdienst, reformierte Kirche Birmenstorf
 - Mittwoch, 8. April: Die Senioren 60+ laden ein zum Senioren-Treff, Infos folgen
 - Samstag, 11. April: Häckseldienst, Urs Biland (056 225 25 07 oder 079 663 81 18)
 - Donnerstag, 16. April: Die Senioren 60+ laden ein zur Wanderung und Spazierwanderung, Infos folgen
 - Samstag, 18. April, 8.30 Uhr: Der Natur- und Vogelschutzverein lädt ein zur Eulenkastentkontrolle, Altes Schulhaus Birmenstorf
 - Donnerstag, 23. April, 6.30 bis 18.30 Uhr: Die Kindertagesstätte Wägwyser lädt ein zum Tag der offenen Tür
 - Samstag, 25. April, 19 Uhr: Die reformierte Kirchgemeinde lädt ein zum Taizé-Abendgebet, reformierte Kirche Birmenstorf
 - Donnerstag, 30. April: Die Senioren 60+ laden ein zum Seniorenmittagstisch, Infos folgen
 - Freitag, 1., und Samstag, 2. Mai: Frühlingsdegustation, Weinbaugenossenschaft Birmenstorf
 - Samstag, 2. Mai, 20 Uhr (ab 18.30 Uhr Festwirtschaft), Mehrzweckhalle Birmenstorf: Show- und Unterhaltungskonzert, Brassband Musikverein Birmenstorf und Stadtmusik Mellingen, siehe Beitrag auf Seite 3
 - Sonntag, 3. Mai, 7 Uhr: Der Natur- und Vogelschutzverein lädt ein zur Morgenexkursion zu den Feldlerchen im Birrfeld, Flugplatz Birrfeld
- Angaben ohne Gewähr. Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter birmenstorf.ch/aktuelles.

Absage Bruggefäscht

Wie in der «Birnenstorf Rundschau» vom 30. Oktober 2025 kommuniziert wurde, war zur Wiedereröffnung der Reussbrücke zwischen Mülligen und Birmenstorf für den 15. Mai ein Bruggefäscht geplant. Leider kann dieses nicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden, weshalb die Gemeinden auf die Durchführung verzichten.

IMPRESSUM

Birnenstorf Rundschau
6. Jahrgang

Erscheint siebenmal jährlich als Beilage der Rundschau Süd in der Gemeinde Birmenstorf.

Herausgeberin:
Gemeinde Birmenstorf
Instagram: @5413.Birmenstorf

Redaktion:
Manuel Brunner
manuel.brunner@birmenstorf.ch

Gestaltung:
Effingermedien AG

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Nächste Ausgabe: 15. Mai 2026
Redaktionsschluss: 22. April 2026